

15.03.2023

Kleine Anfrage 1551

der Abgeordneten Sven W. Tritschler und Markus Wagner AfD

Ausschreitungen in nordrhein-westfälischen Kinos

In vielen nordrhein-westfälischen Kinos kam es am Wochenende der vergangenen Woche zu Randalen und Tumulten. Der WDR berichtet: „Rumfliegendes Popcorn, Zuschauer, die über Sessel steigen, und nachgestellte Box-Kämpfe vor der Leinwand.“ Der Lichtspielhauskette „Cineplex Deutschland“ zufolge seien Kinos in ganz NRW betroffen gewesen. Die Ausschreitungen sollen während der Vorstellung des Films „Creed III – Rockys Legacy“ aufgetreten sein.

In Essen soll die Situation wohl derart eskaliert sein, dass Mitarbeiter die Vorstellung abbrechen und die Polizei verständigten. Die Verursacher der Ausschreitungen sollen zwischen 12 und 15 Jahre alt sein. Der Randalierer vorausgegangen sein soll laut der Polizei ein Trend auf der Plattform „TikTok“, nach dem Zuschauer ein „derart asoziales Verhalten“ an den Tag legen sollen, um einen Abbruch der Vorstellung zu erwirken.¹

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. In welchen Kinos gab es am vergangenen Wochenende Randalere der beschriebenen Art? (Bitte aufschlüsseln nach Stadt/Gemeinde, Kino und Vorstellung)
2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Tatverdächtigen vor? (Bitte aufschlüsseln nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, bei Deutschen auch Mehrfachstaatsangehörigkeiten ausweisen)
3. Welchen Zusammenhang sieht die Landesregierung zwischen den Ausschreitungen und der Plattform „TikTok“?
4. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um zu verhindern, dass Ausschreitungen dieser Art nicht die Tagesordnung in nordrhein-westfälischen Kinos werden?

Sven W. Tritschler
Markus Wagner

¹ <https://www.1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/besucher-randalieren-in-kinosaal-in-essen-100.html>